

dießen brieff laßin hengen. Hie bie sint gewest vnde geczugin der edel graue Gunther von Swarczburgk herre zcū Arnstete vnde Sündershüsen vnser lieber sweher, Thiele von Sebeche hofemeister, Heinrich von Wiczeleibin marschalk, er Heinrich von Kokericze zcū Welyn gesessin ritter vnde Hans von Polenczk vnser liebin getrüwen vnde heymelichin vnde ander erber lüte gnugk. Gegeben zcu Dreßdin noch Cristi gebürte vierzehin hundert vnde darnach in dem czwelfften iare am sūntage in der fasten alz man in der heiligen kirchen singet Laetare.

Nach dem Orig. im Rathsarchiv zu Pirna mit dem Siegel des Landgrafen an einem Pergamentstreifen.

No. 74. 1412. 26. Apr.

*Landgraf Friedrich belehnt Albrecht von Colditz Herren zu Graupen mit den von seinem Vater ererbten Gütern in und vor der Stadt Pirna.*

Wir Friderich von gotis gnaden langraue in Doringen ꝛ. bekennen —, daz wir den ediln Albrecht von Koldicz herren zcu Grupen vnsern lieben getruwen recht ynd redelichen gelehē habin vnd belehen in diessem selben brieue mit diessen nachgeschriebē gute sinem vetterlichen erbe, nemlichen mit einem frien hofe, den iczunt sine muter inhat, vnd mit einem frien hofe gelegen by dem thore da die schunen ynne stehen vnd zcu dem furewerg gehoret vnd mit einem phluge ackers, mit der Steyn mulen vor dem thore gelegen mit wassern vnd mit einem hulczechin genant der Czincerlin vnd einer wesen daryn gelegen vnd mit einem furewerg, daz iczunt Friderolle inhad vnd mit sechzehē<sup>1)</sup> schocken groschin in der Nuwen gaßin vor der stat vnd iczunt inhad Nickel Karas. Vnd er sal die iczunt gnanten gute furdermer von vns vnd vnsern erbin zcu rechtem lehen haben besiczen, der gebruchen genyessen vnd vordinen, also lehenguter recht vnd gewonheit ist, ane alle geuerde. Vnd wir habin dez zcu orkunde vnser ingesigel wissintlichin an diessin brieff lassen hengen. Datum Neuenburg tertia feria post dominicam Jubilate anno domini millesimo CCCC<sup>o</sup> duodecimo.

Nach Cop. 33 fol. 14<sup>b</sup> im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden.

1) Cop. sechen.

No. 75. 1412. 26. Mai.

*Bischof Rudolf von Meissen urkundet, dass zu dem S. Erasmialtar in der Nicolaikirche vor der Stadt Pirna (vgl. No. 71) nach Ausweis der Urkunde des Raths dieser Stadt folgende Zinse und Gefälle durch nachbenannte Personen und z. Th. auf näher bezeichneten Grundstücken und Gütern überwiesen worden sind: Primo de stuba balneatorum posteriori in opido Pirnensi xl gr., Nicze Kessilberg iii gr., Nicze Scheferynne ibidem in Pirnis de domo sua sita prope stubam iii gr., Angerman alterum dimidium gr., Sparrenberg totidem, Presteling in domo aciali iii gr., Slicher prope eum octo gr., Tube x gr. super festo Michaelis de domibus ipsorum, Jurge Hilfmirgot i gr. super festo Walpurgis et i Michaelis, Hans Ditherich xix gr. super festo Michaelis, Kindechin molendinator in der Kolmole xviii super Michaelis de agro et prato situatis prope fontem vulgariter Kolborne, Mathis Gobelynne vñ gr. similiter super festo Michaelis de agro prope Lindechte situato, Theodericus prope molendinum lapideum xiii et quatuor pullos pro media parte super festo Walpurgis et media parte Michaelis de quodam orto<sup>1)</sup>, item de orto Heinrichi situato*

1) Hier und im Folgenden bedient sich der Copist der Ablativform *ortu*.